Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 156. Donnerstag, den 7. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Juli 1836.

Herr Kaufmann Kirschbaum von Leipzig, Herr Lieutenant v. Arnhorst von Marienburg, Herr Intendantur-Rath Henke von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Crohn nebst Frau von Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Grabowsky aus Bankau, v. Pieczkowsky aus Frontz und v. Pietrowsky aus Wolubien, log. im Hotel d'Oliva.

Literarische Anzeige.

1. Bei Breitkopf und Härtel in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Danzig durch Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.:

Topographisch-statistisches Wörterbuch
der preußischen Monarchie.
Mit dem lithographirten Stammbaume des preußischen Königshauses und einem Anhange geographisch-statistischen Inhalts
von
F. W. Heidemann.

Zwei Bände (A—L und M—Z), zusammen 90 Bogen groß Lexikon-Octav, mit Petit-Schrift in gespaltenen Columnen gedruckt.
Preis 6 Thaler.
(Auch unter dem Titel: Topographisch-statistisches Wörterbuch der deutschen Bundesstaaten. Erste Abtheilung.

Dieses Wörterbuch enthält alle (über 65,000) in der preußischen Monarchie befindlichen Städte, Flecken, Dörfer und Ortschaften, bis herab zu einzelnen Höfen und Mühlen, mit Angabe der astronomischen Ortsbestimmungen, soweit solche vorhanden, des Regierungsbezirks und Kreises, in welchem der Ort gelegen, der Einwohnerzahl, der höhern Unterrichts-Anstalten, des Sitzes der Regierung, des Oberlandesgerichts, Bergamts, Haupt-Zoll- und Steuer-Amts u. s. w., der Fabrikanstalten und Gewerbe, die vorzugsweise betrieben werden, der Hauptmerkwürdigkeiten jedes Orts und der darin befindlichen, oder der zunächst liegenden Postanstalt. Bei der Bearbeitung ist vorzugsweise das in Preußen bestehende Fabrikwesen und Gewerbe berücksichtigt, ohne jedoch dabei die übrigen geographischen und topographischen Angaben zu vernachlässigen. Mit der größten Sorgfalt hat der Herr Verfasser aus allen in dieser Beziehung vorhandenen speciellen Werken, öffentlichen Nachrichten u. s. w. geschöpft, und das Wesentliche in gedrängter Kürze zusammengestellt. Besonders wird dieses Wörterbuch für das handeltreibende Publikum in Preußen und in den mit Preußen im Zollverbande stehenden Staaten, so wie für die Verwaltungsbeamten des preußischen Staats von Interesse sein, durch seine umfassende Tendenz aber sich auch dem größern Publikum empfehlen. Der Anhang enthält eine ausführliche Abhandlung über Lage, Boden, Klima, Producte, Einwohner, Kunstfleiß, Handel, Verfassung und Eintheilung des preußischen Staats, und eine topographisch-statistische Beschreibung des Fürstenthums Neuchatel.

Anzeigen.

2. Freitag, den 8. d. M., bei günstiger Witterung Konzert im Garten der Ressource zur Geselligkeit. Anfang 6 Uhr Abends. Die Comité.

3. In einer Brennerei oder Brauerei sucht ein junger Mensch unterzukommen, sogleich oder Michaeli. Das Nähere Frauengasse № 835.
Danzig, den 5. Juli 1836.

4. 10 Rthlr Belohnung.
Am 5. d. M. ist auf dem Wege von Langgarten bis in den Conditor-Laden des Herrn Raismann ein Banco-Schein über 500 Rthlr verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen obige Belohnung bei Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027. gefälligst abzugeben.

5. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, sind täglich zu haben im Bureau des Intelligenz-Komtoirs.

6. Eine Wohnung von 5 Stuben und sonstigen Erfordernissen, jedoch mit eigener Thüre, wird zu Michaeli gesucht, worüber gefällige Adressen mit Angabe des Miethsbetrages erbeten werden Fleischergasse № 130.

7. Bei der heutigen, seit dem Jahre 1833 nicht stattgefundenen, Ausnahme der für unsere Anstalt in den verschiedenen evangelischen Kirchen ausgestellten Armen-Kasten, war der Gesammt-Ertrag 159 Rtl. 15 Sgr.; zum größten Theile in der St. Marien-Pfarrkirche vorgefunden, wo in dem Kasten an der Thüre nach der Frauengasse 7 Ducaten, in einen schmalen Papierstreifen gewickelt, außerdem aber noch, einzeln in Papier gewickelt, 2 Ducaten befindlich waren. So wie wir alle Gaben, wodurch sich die genannte Summe ansammelte, mit herzlichem Dankgefühl erkennen, so wird dieses Gefühl für diejenigen erhöhet, welche die ansehnlicheren Geschenke der Wohlthätigkeit zum Opfer darbrachten, was denselben in ihren Wirkungskreisen Achtung und Liebe ihrer Umgebungen vergelten möge!

Danzig, den 5. Juli 1836.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

Vermiethungen.

8. Goldschmiedegasse № 1073. ist die 1ste und 2te Etage, aus 4 decorirten Zimmern, Seitengebäude, Nebenkabinet, Küche, Keller, Boden, Apartement, im Ganzen auch getheilt, zum 1. October zu vermiethen.

9. Brodtbänkengasse № 669. im neu erbauten Hause ist die erste Etage, aus 4 decorirten Zimmern auf einem Flur, 2 Nebenkabinets, 2 Stuben im Seitengebäude, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Apartement, im Ganzen auch getheilt, zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1073.

10. Langgasse № 526. ist die Saal-Etage nebst dazu erforderlicher Bequemlichkeit, so wie im Hausflur eine Vorstube zum Waarengeschäfte sehr geeignet, zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

11. Hundegasse № 271. sind 6 neu decorirte Zimmer, getheilt auch im Ganzen, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

12. Neugarten № 525. sind 13 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse № 737.

13. In dem Heil. Geist- u. Brodlosengassen-Ecke neu ausgebauten Hause № 931. ist die untere Etage und zwei nebeneinander belegene Säle, nebst Keller, Speisekammer und Küche zu vermiethen und das Nähere im Glockenthor № 1959. zu erfahren.

14. **Holzmarkt № 90.** ist eine Ober-Gelegenheit von 3 decorirten Zimmern, 2 Kammern nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

15. **Am St. Katharinen-Kirchensteig № 524. ist** eine Oberstube nebst Kammer, eigener Küche und verschlagenen Boden, auf Verlangen kann auch ein Saal dazu vermiethet werden; von stillen ruhigen Bewohnern zu Michaelis rechter Ziehzeit zu beziehen.

16. In der Langgasse ist eine freundliche Wohnung von 2 aneinanderhängenden Stuben, Küche, Holzgelaß u. s. w. sogleich oder zu Michaeli d. J. an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres ertheilt das Intelligenz-Comtoir.

17. Zu Michaeli zu vermiethen: Nachricht Breitgasse № 1144.
Eine Untergelegenheit in der Breitgasse № 1227. zum Laden,
eine Saal-Etage von 4 decor. Zimmern Hundeg. № 76. h. j. 33 Rthl.,
vier Zimmer rc. 3ten Damm № 1421. h. j. 30 Rthl.

18. Ein Saal, 2 Stuben gegenüber, helle Küche, Boden, Kammern, Keller, Apartement, ist zur Michaeli-Zeit billig zu vermiethen Frauengasse № 839.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Eine gute Kirschenpresse ist käuflich zu haben beim Schmidt Gerlach in Langefuhr.

20. Frischer weißer Kalk ist von Frauenburg angekommen und am Kalkorte zum Preis a 15 Sgr. u. 1½ Sgr. Capt.-Geld zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. Dienstag den 12. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 48-stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Speicher-Grundstück hieselbst auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse № 46. des Hypothekenbuchs, dem Kuhthore gegenüber, „das Schifflein" genannt, worauf ein jährlicher Grundzins von 10 gr. preuß., bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Der Speicher, im Jahre 1817 neu erbaut, befindet sich im besten baulichen Zustande, schüttet 240 Last und ist bis 31. Mai 1837 für 500 Rthl. vermiethet. Die bereits voll bezahlte Miethe wird dem Käufer vom Tage des aufzunehmenden Kaufkontrakts ab durch Abrechnung vom Kaufprätio, gegen Uebernahme aller Gefahren, Lasten und Abgaben, sofort vergütigt. Das auf dem Speicher haftende Rest-Kapital von 1500 Rthl. zu 5 pr. Cent Zinsen ist nicht gekündigt und wird vom Käufer als Selbstschuldner übernommen. Von dem Ueberreste der Kaufgelder werden ⅓ sofort baar erlegt und die anderen ⅔ nach 2 Monaten ohne Zinsen gezahlt. Die Kosten des Kaufkontrakts und alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Käufer. Das Besitzdokument kann täglich im Auktions-Bureau eingesehen werden.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

22. Das der Bäckerwittwe Elisabeth Thiedemann geb. Preuß gehörige, hier sub Litt. A. I. 555. belegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle nebst

einem Viertel-Erbe Radikalacker, abgeschätzt auf 16 Rthl. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs der Wiederbebauung

am 7. September c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Kirchner subhastirt werden.

Elbing, den 19. März 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

23. Nachbenannte verschollene Personen:

1) Die Anna Maria geb. Reckowski primi voti Sieloff, zuletzt verehelichte Kohnke und deren letztgedachter Ehemann Kohnke, imgleichen die beiden ihrem Vornamen nach unbekannten ehelichen Töchter dieser Kohnkeschen Eheleute, welche sämmtlich vor ungefähr 30 Jahren eine Seereise nach Ostindien angetreten haben. (Vermögen 256 Rthl.)
2) Die Gebrüder Salomon u. Johann Carl Dasch, welche schon im Jahre 1804 erweislich von hier verschollen waren. (Vermögen 1600 Rthl.)
3) Der Carl Heinrich Kirsch, ein Schwestersohn des im Jahre 1786 oder 1787 hier verstorbenen Kaufmanns Johann Schleske. (Vermögen 1275 Rthl.)
4) Der Zimmergesell Johann Müller, welcher seit dem Jahre 1807 und dessen Sohn der Schneidergesell Anton Paul Müller, welcher seit dem Jahre 1816 verschollen ist und deren Vermögen in einem Antheil an dem Grundstücke Töpfergasse № 611. besteht.
5) Der Johann Görtz aus Nickelswalde, welcher 1807 ins Preußische hier eingetreten ist. (Vermögen 125 Rthl.)
6) Der Johann David Lichtenfeldt, welcher im Jahre 1805 von hier nach Petersburg ging. (Vermögen 120 Rthl.)
7) Der Samuel Friedrich Remerson, welcher im Jahre 1818 von hier nach Jersey auf dem Schiffe Zutrauen als Jungmann gesegelt ist. (Vermögen 147 Rthl.)
8) Der Schmidt Peter Braun, welcher im Jahre 1807 Hochstrieß verlassen hat. (Vermögen 12 Rthl.)
9) Der Schneider und Orgelspieler Christian Adolph Hettig,
   so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer; imgleichen
10) Die unbekannten Erben des hier im October 1830 verstorbenen Korn-Kapitains Georg Friedrich Hardke;

werden aufgefordert, binnen Neun Monaten und spätestens in dem zum

7. April 1837 hora 11,

vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Kawerau im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu ge-

ben, um sich persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Kommissarien, Criminal-Rath Sterle, Justiz-Commissarius Groddeck, Matthias und Völtz in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls die sub 1 — 9 benannten Personen für todt erklärt, ihre und die unbekannten Erben des Georg Friedrich Hardke mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmassen obgedachter Personen präcludirt und die vorhandenen Vermögen-Massen an die Erben, welche sich legitimirt haben, oder in deren Ermangelung an die hiesige Stadt Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden sollen. Die sich etwa später Meldenden müssen sich mit demjenigen begnügen, was alsdann noch von dem Vermögen vorhanden sein wird.

Danzig, den 7. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

24. Das verloren gegangene Dokument, bestehend in einem Duplicat des Erbrezesses in der Gottlieb Kleinauschen Pupillen-Sache K. 480. vom 17. September 1795. nebst Hypotheken-Interimsscheinen vom 6. November 1795. über die im Hypotheken-Buche der Grundstücke Groß-Mausdorf D. XXII. b. 7. und 40, für die Geschwister Johann Jacob und Catharina Adelgunde Kleinau zusammen mit 8000 Rthl eingetragenen Vatertheile, wird hiedurch öffentlich aufgeboten und werden alle diejenigen, welche an dieselben, sowie an die Post der 8000 Rthl selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und spätestens im Termine

den 7. September Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Franz zu melden und ihren Anspruch geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Grundstücke D. XXII. b. 7. und 40. sowohl, als auf die Post der 8000 Rthl und das darüber sprechende Dokument werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das gedachte Dokument aber amortisirt und die Post der 8000 Rthl in den Hypothekenbüchern wird gelöscht werden.

Elbing, den 17. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

25. Zur Liquidation der Ansprüche an die erbschaftliche Liquidations-Prozeß-Masse des zu Mewe am 12. November 1834 verstorbenen Salzfactors Neuber haben wir einen Termin auf

den 29. Juli 1836 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Oberlandes-Gerichts-Assessor Eyser angesetzt. Alle etwanige unbekannte Gläubiger des Erblassers werden aufgefordert, in diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Justizrath Brandt und Justiz-Commissarius John vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der

sich Meldenden von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte, werden verwiesen werden. Marienwerder, den 22. April 1836.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Schiffs-Rapport vom 28. Juni 1836.

Angekommen.

E. A. Diedrichsen, Johann August, v. Antwerpen m. Stückgütern. Ordre.
A. Beckering, Gesina, v. Rostock m. Ballast. Ordre.
H. Abrahms, Barbara, v. Antwerpen m. Stückgütern. Ordre.
C. Domke, 4 Brothers, v. Brest m. Ballast. Rheederei.
E. Maass, Wohlfahrt, v. Hull — —
J. C. Prutz, Copernicus, v. Gloucester m. Salz. Rheederei.
H. H. Meyer, W. Maria, v. Rouen m. Ballast. Ordre.

Gesegelt.

S. O. Visser n. Rouen m. Holz u. Zink.
F. Price n. Colchester —
J. Haase n. Rendsburg —
O. K. Axelsen n. Antwerpen m. Getreide.
J. H. Muilder n. Harlingen m. Holz.
J. F. Drent n. Amsterdam m. Getreide.
G. R. Kolder — —
T. T. Olsen n. Norwegen —
D. E. Hoppenrath n. l'Orient m. Holz.
R. P. Möller n. Copenhagen —
R. J. Klunder n. Amsterdam m. Getreide.
J. C. Kröning n. London —
M. Douwes n. Amsterdam m. Getreide u. Asche.
F. W. Stuit n. Caen m. Holz.
D. Schröder n. Antwerpen —

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. Juli 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	$202\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	$44\frac{1}{2}$
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$98\frac{2}{3}$	$98\frac{1}{2}$
Paris, 3 Monat . .	$79\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 4. Juli 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $790\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $209\frac{2}{3}$ Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft, zurückgezogen und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$225\frac{1}{2}$	$26\frac{1}{6}$	—	—	—	$1\frac{1}{4}$
	Gewicht, Pfd.	128—133	120—122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$80-103\frac{1}{3}$	$47\frac{1}{3}-49\frac{2}{3}$	—	—	—	50
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$244\frac{1}{4}$	—	60	23	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	41	$25\frac{1}{2}$	—	20	$13\frac{1}{2}$	31

Thorn sind passirt vom 29. Juni bis incl. 1. Juli und nach Danzig bestimmt an Haupt-Produkte, als:

$80\frac{17}{12}$ Last Weizen.
80 „ Roggen.
$76\frac{1}{2}$ „ Leinsaat.
5539 Stück fichten Rundholz und Balken.
6 Stück eichene Balken.
600 „ eichene Planken.
140 Schock eichene Stäbe.
124 Faß Pottasche — 930 Ctr.
405 Rollen Packleinwand.